

Trauer-Rosenkäfer

Der Trauer-Rosenkäfer (*Oxythyrea funesta*) ist ein Käfer aus der Unterfamilie der Rosenkäfer (Cetoniinae). Der Trauer-Rosenkäfer ist wärmeliebend. Seine ursprüngliche Heimat liegt im Mittelmeergebiet, vor allem in Nordafrika und östlich bis Transkaukasien. Seit Mitte der 1990er Jahre breitet der Käfer im Zuge der Klimaerwärmung wieder in Mitteleuropa aus. So soll eine Ausbreitung längs der Wärmestandorte der Donau, aber auch in Höhenlagen über 700 Meter, stattfinden. Im Mai 2014 konnten Trauer-Rosenkäfer in Gärten im Südwesten Wiens gefunden werden.

Die Käfer sind 8 bis 12 Millimeter lang. Ihr Körper ist glänzend schwarz gefärbt und hat neben einer struppigen, weißen Behaarung viele kleine weiße Flecken auf Deckflügeln, Halsschild und auf der Unterseite. Bei älteren Käfern fehlt oft die Behaarung, da diese mit der Zeit abgerieben werden.

Die Käfer fliegen von Mai bis Juli und ernähren sich von Pollen. Die Weibchen legen nur wenige Eier einzeln in den Boden ab. Die Larven werden bis zu 25 mm lang, sind engerlingsartig und ernähren sich von Pflanzenwurzeln. Sobald ihre Entwicklungszeit beendet ist, schlüpfen sie meist noch vor dem Herbst als adulte Käfer.



